



TIPP DES MONATS – von Ihrem Tierarzt

August 17

Fütterung und Fütterungscontrolling

Futterkosten machen häufig 50% der Produktionskosten aus! Daher sollte man gut informiert sein, über die Kosten für das Futter.

Es gibt mindestens vier Rationen:

...die berechnete Ration

...die gemischte Ration

...die gefressene Ration

...die verdaute Ration

Weicht die berechnete Leistung von der tatsächlichen Leistung ab? Ist das der Fall, dann ist häufig ein Fehler im Fütterungsmanagement zu suchen.

→ Futteraufnahme kontrollieren:

1. Wie viel wurde gefüttert? Plus: Trockenmasse Bestimmung der TMR
2. Restfutter zusammen fahren und wiegen (damit man es besser einschätzen lernt)
3. Frischmasse des Futters, welches tatsächlich gefressen wurde, durch die Anzahl der Tiere (die es fressen) teilen und in Trockenmasse umrechnen.

Es ist ratsam 1x im Monat den Trockenmasse Gehalt der Ration zu bestimmen, da Schwankungen häufig vorkommen und 3kg TM schon 5-7l Milch entsprechen.

Ziel: 21-24kg TM-Aufnahme/ Kuh und Tag



Tipps:

- gute Silage für Zeiten mit vielen Kalbungen aufbewahren
- Bei Grazile-Wechsel am besten über 1-3 Wochen von beiden Silos etwas in die Ration mischen, um den Futterwechsel für die Kuh leichter zu machen
- Eine veränderte Fütterung zeigt sich nach 12-48h in der Kotbeschaffenheit. Die Magendarmflora und das Immunsystem brauchen 3 Wochen, um sich an die neuen Bedingungen anzupassen und wieder stabile Verhältnisse zu schaffen.
- Tankmilchmenge pro Tier Zahl in Kalender eintragen oder Milchmengenerfassung nutzen
- Ursachen für eine gestiegene Zellzahl: häufig Toxine oder Schimmel im Futter, abrupter Futterwechsel
- Tankmilch und MLP Daten geben einen guten Überblick und helfen bei der Fehlersuche, die Probennahme immer zur selben Zeit durchführen oder morgens und abends eine Probe ziehen, damit die Ergebnisse aussagekräftig sind
- Probleme in der FrühLaktation? Zuerst die Trockensteherration kontrollieren und dann die Laktationsration
- Möglichst wenige Tiere über 200 Laktationstage melken, da die Futterkosten dann in der Regel deutlich höher sind als der Gewinn über die Milch
- Futter mindestens 5-7x täglich anschieben, mindestens 1xtgl. Futtertisch reinigen
- Die Futterreste sollten genauso aussehen wie das frisch vorgelegte Futter, es sollte immer 3-8% Restfutter überbleiben
- Es sollte idealerweise immer von derselben Person gefüttert werden und die Beladungsabweichung <5% sein
- Den Futtermischwagen regelmäßig reinigen und Wartungen durchführen, bei verdrecktem Mischwagen besteht die Gefahr, dass sich von dem Dreck mal was löst und es dann einzelne Kühe fressen, welche dann an Verdauungsstörungen leiden

Wasser ist das wichtigste Futtermittel!

- Hohe Futteraufnahmen sind an hohe Wasser aufnahmen gekoppelt.
- Tränken 1-2 x täglich reinigen.
- Würde ich das Wasser selbst trinke?
- Jede Kuh braucht 10cm frei zugängliche Wasserfläche.
- Der Wasserdurchsatz sollte bei 60-80l/min liegen.
- Die Tränken sollte gut zugänglich sein, besonders nach dem melken